



Merkblatt – Informationen für Ihre Operation

OP-Vorbereitung:

Terminvereinbarung:

Die Schwestern an der Rezeption vereinbaren mit ihnen einen OP-Termin. An diesem Tag sollten Sie circa 7.30 Uhr bei uns in der Tagesklinik eintreffen. Wir werden mit ihnen ein nochmaliges Aufklärungsgespräch und gegebenenfalls eine Untersuchung durchführen. Ihre Operationen finden zwischen 8.30 Uhr und 13.30 Uhr statt. Bitte haben Sie Verständnis für eine Wartezeit innerhalb dieses Zeitfensters. Sie sind in unseren Ruheräumen. Bringen Sie sich etwas zum Lesen oder einen mp3-Player für das Musikhören mit.

Darmentleerung:

Am Morgen des OP-Tages achten Sie bitte unbedingt auf eine vollständige Darmentleerung. Dies erleichtert uns das mikrochirurgische Operieren im kleinen Becken!

Blutabnahme (bei Laparsokopien oder Vorerkrankungen):

Ungefähr zwei Wochen vor dem OP-Termin gehen Sie bitte zu Ihrem Hausarzt oder Frauenarzt zur Blutabnahme. Die notwendigen Laborparameter finden Sie im OP-Flyer. Den Laborbefund können Sie per Fax an die Praxis übermitteln lassen oder bringen ihn am OP-Tag mit.

Abholung:

Ihre Abholung aus der Tagesklinik sollten Sie für den OP-Tag in der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr organisieren. Die genaue Zeit ist telefonisch an der Rezeption etwa 13.30 Uhr zu erfragen.

Am Operations-Tag

Schmerztherapie:

Durch die Schlüsselloch-Chirurgie entstehen wesentlich weniger Schmerzen als bei herkömmlichen Operationen. Die Schmerzen nach einer Bauchspiegelung sind vergleichbar mit unangenehmen Regelschmerzen. Sie bekommen von uns ein Rezept für ein leichtes Schmerzmittel - Ibuprofen. Dieses Medikament sollten Sie in den ersten 3-4 Tagen nach der Operation regelmäßig (3x1) einnehmen. Bei unangenehmen Schmerzen nehmen Sie bitte statt einer zwei Tabletten. Die von uns vorgeschlagene Schmerztherapie ist wichtig für Ihr Wohlbefinden in den ersten Tagen nach der Operation.

Körperliche Aktivität nach der Operation:

Ein weiterer Vorteil der Schlüsselloch-Chirurgie besteht darin, dass Sie bereits am Tag nach der Operation Ihren alltäglichen Aktivitäten im häuslichen Bereich wieder nachgehen können (sollen und müssen). Sollte dies aufgrund von Beschwerden nicht möglich sein, melden Sie sich in jedem Fall telefonisch in unserer Praxis oder außerhalb der Praxisöffnungszeiten über das Diensthandy (die Mobilfunknummer finden Sie im OP-Flyer). Wir sind immer erreichbar.

Duschen:

Mittags am Tag nach der Operation entfernen Sie bitte die kleinen Pflaster von Ihrem Bauch und können ganz normal duschen. Nach dem Duschen trocknen Sie die kleinen Wunden auf der Bauchdecke ab. Am besten ist die Lufttrocknung. Ein Abdecken mit Pflastern ist nicht notwendig.

Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit – körperliche Schonung:

Die erste Bescheinigung für die Arbeitsunfähigkeit erhalten Sie durch uns zunächst für eine Woche. Die Verlängerung kann dann im Rahmen der Nachuntersuchung bei Ihrem Frauenarzt oder durch uns bei der Kontrolluntersuchung nach einer Woche erfolgen. Die Krankschreibung dient vor allem der inneren Wundheilung, bedeutet aber keinesfalls und zu keinem Zeitpunkt Bettruhe!

Körperliche Schonung bedeutet: Sie sollten körperlich anstrengende Tätigkeiten vermeiden und auf ausreichende Ruhezeiten zwischen den körperlichen Aktivitäten achten. Ebenso ist eine Dauerbelastung in dieser ersten Zeit nach der Operation zu vermeiden.

Nachuntersuchung:

Die eigentliche Nachuntersuchung erfolgt immer bei Ihrem Frauenarzt oder Ihrer Frauenärztin. Bei einigen Operationen findet in unserer Praxis eine nochmalige Kontrolluntersuchung mit Gespräch nach einer Woche statt.